

## Die Abstammung der Familie von Rhemen von den Dynasten von Lon.

Von Prof. Dr. Finke.

Die Verwandtschaft der noch existierenden Familie von Rhemen (zu Barenfeld) mit den Dynasten von Lon ist seit der Edition des III. Bandes des Westfälischen Urkundenbuches bekannt: (1253) 1254 Februar 14. überträgt nämlich Otto Dei gratia nobilis dictus de Lon . . . Gotscalco dicto de Reme militi, dilecto consanguineo nostro Besitzungen an der holländischen Grenze, in der Nähe des Hauptortes Lon, unter der Bedingung, daß er pro hiis esse debet noster perpetuus castellanus.<sup>1)</sup> In welcher Weise beide verwandt seien und woher die Rhemen ihren Namen führen, blieb dages un- aufgeklärt bis zum Erscheinen des von Hoogeweg herausgegeben Mündener Urkundenbuches. Hier wird 1229 nobilis vir Godescalcus de Lon et uxor eius A. genannt, welche die Vogteirechte über eine Reihe Mündenscher Domgüter an den Bischof Konrad von Minden verkaufen.<sup>2)</sup> Dieser auch 1239<sup>3)</sup> in einer Mündenschen Bischofsurkunde genannte dominus Gotscalcus de Lon ist unzweifelhaft identisch mit dem in gleichzeitigen münsterischen Urkunden von 1224 bis 1239 als Zeuge angeführten Edelherrn Gottschalk von Lon,<sup>4)</sup> über dessen Besitzverhältnisse dort aber nichts verlautet. Zum letzten Male wird er in Minden genannt in Verbindung mit seinem Sohne: Gotscalcus filius nobilis de Lon. Sie sind in Streit mit dem Marienstift in Minden wegen des Zehnten in Rehme (bei Minden); der Vater war sogar exkommuniziert; jetzt verspricht der Sohn eine gewisse Rente drei Jahre lang zu zahlen. Achtzehn Jahr später verzichtete dann Godescaleus dictus de Lon nobilis — das heißt der Sohn und nicht der Vater — vollständig auf den Zehnten in Rehme.<sup>5)</sup> Zum Glück ist das Siegel Gottschalks in der Hauptsache erhalten: Es zeigt das bekannte Wappen der Familie von Rhemen, den Querbalken, darüber die drei rechtschreitenden Vögel und die Umschrift: Sigillum . . . ci de Remde<sup>6)</sup> (md in Ligatur). Der in der Urkunde genannte G. nobilis de Lon heißt also im Siegel Gottschalk von Rhemen!

Nun erscheint in Mündenschen Urkunden von 1254—1288 wiederholt, mit ganz demselben Wappen (Vgl. U.-B. III Nr. 956),

<sup>1)</sup> W. U.-B. III Nr. 567. <sup>2)</sup> W. U.-B. VI. Nr. 195. <sup>3)</sup> Dasselbst Nr. 327. <sup>4)</sup> Vgl. W. U.-B. III Register unter Lon. Die Auseinander- reißung in einen Gottschalk von 1231—39 und 1224—1231 ist nicht begründet. <sup>5)</sup> W. U.-B. VI. Nr. 393 u. 754. Im Register sind die Loe mit den Lohze zusammengeworfen. <sup>6)</sup> Westf. Siegel I Taf. 25, Nr. 2, nicht ganz genau.

Ritter Gottschalk von Rhemen, der obengenannte consanguineus des Edelherrn Otto von Lon, zuweilen auch noch nobilis vir genannt,<sup>1)</sup> mit seiner Frau Gutta, seinen Söhnen, die zum Theil Domherrnstellen und andere einträgliche geistliche Pfründen bekleiden. Er wird 1254 Burgmann des Edelherrn Otto von Lon, erhält vom Grafen von Tecklenburg Metelen'sche Vogteigüter in Wintersmyd und Kalten. M. G. ist er der in Minden 1243 und 1261 vorkommende Sohn des Edelherrn Gottschalk von Lon, der nach Verzicht auf die Besitzungen im Mindenschen — seit 1261 taucht er im Mindener Urkundenbuche nicht mehr auf — im Münsterlande, der Heimat seines Vaters, in Dienstmannsverhältniß tritt. So erklärt es sich, daß das nobilis bei ihm allmählich und bei seinen Kindern vollständig verschwindet.

Die Rhemen, die also ihren Namen von dem Mindenschen Dorfe führen, erscheinen seitdem als Dienstmannen der Münsterschen Kirche in den westfälisch-holländischen Grenzdistrikten, so in Rhebe, in Barenfeld (bei Ramsdorf). Seit dem vorigen Jahrhundert Besitzer des Gutes Wilkinghege bei Münster wanderte die Familie zu Anfang des 19. nach Oesterreich aus: sie gehört zu den sehr wenigen noch blühenden westfälischen Adelsfamilien, die in direkter Linie von einem der alten Dynastengeschlechter abstammen.

---

<sup>1)</sup> W. U.-B. III nennt ihn Graf Otto v. Tecklenburg: specialis et amicus noster, vir nobilis. Vgl. auch Nr. 959. Vgl. im übrigen das W. U.-B. III Register unter Reme.